

ACHTUNG

Tödliche Gefahr durch kranke Eschen

In diesem Waldgebiet sind besonders viele Eschen vom Eschentriebsterben betroffen. Als Folge sterben Blätter, Äste und später ganze Bäume ab. Eine Behandlung des verursachenden Pilzes ist nicht möglich.

Als Folge ist mit spontan abbrechenden Kronenteilen oder umstürzenden Bäumen zu rechnen. Im Bereich der offiziellen Fusswege versucht der Forstdienst die Gefahren möglichst zu beseitigen. Die Bevölkerung wird gebeten, sich zur eigenen Sicherheit an folgende Regeln zu halten:

- **Sich nur auf offiziellen Wegen im Wald bewegen!**
- **Bei Wind den Wald nicht betreten!**
- **Signalisationen des Forstdienstes beachten (z.B. gesperrte Wege)!**



Frische befallener Trieb einer jungen Esche.



Dürre Esche neben einem normal belaubten Bergahorn.